EURASIA Statinvest GmbH

Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte

Version 12.23/03.02_DE

Werner-von-Siemens-Str. 3-7
25479 Ellerau, Germany

www.eurasia-statinvest.com
csr_de@eurasia-statinvest.de

Wir, die Eurasia Statinvest Holding als inhabergeführte Unternehmensgruppe mit den Tochterfirmen: Carstensen Import-Export Handelsgesellschaft mbH, STYLEX Schreibwaren GmbH und Felidae (Europe) GmbH, sind überzeugt davon, dass langfristiger geschäftlicher Erfolg nur dann möglich ist, wenn die unternehmerische Tätigkeit im Einklang mit sozialem und umweltgerechtem Handeln steht.

Weil wir uns dieser unternehmerischen Verantwortung bewusst sind, beachten wir folgende internationale Standards und Richtlinien:

- Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung für multinationale Unternehmen (OECD)
- Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte von Kindern (UN-CNC)
- Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte von Frauen (UN-CEDAW)
- Konventionen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation zu Arbeits- und Sozialstandards (ILO)
- Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN)
- Zero Discharge of Hazardous Chemicals (ZDHC)

Darüber hinaus fördern wir den Einsatz von nachhaltigen Materialien wie recycelten Rohstoffen und Naturfasern, Holz-, sowie Holzbasierten Bestandteilen aus nachweislich verantwortungsvoller Herstellung und Produktion.

Werner-von-Siemens-Str. 3-7
25479 Ellerau, Germany

www.eurasia-statinvest.com
csr_de@eurasia-statinvest.de

Unser Ziel ist es, mehr Nachhaltigkeit für Produkte und Verpackungen sowie in Bezug auf Menschen und Natur zu fördern.
Bereits in der Lieferantenauswahl (Onboarding Due Diligence) legen wir neben der Qualität auch großen Wert auf die Einhaltung grundlegender Sozial- und Umweltstandards.

Die Basis bildet unser Verhaltenskodex (Code of Conduct), welchen alle Lieferanten und Dienstleister vor der Zusammenarbeit zustimmen und fortlaufend umsetzen müssen.
Die Anforderung einer Unterbeauftragung unserer Aufträge beinhaltet das gleiche Qualifikationsverfahren wie für unsere direkten Zulieferer und wird nur nach einer Evaluierung und Einhaltung unserer Vorgaben akzeptiert.

Eine entsprechende Ongoing Due Diligence mit vorbeugenden und korrigierenden Maßnahmen führen wir regelmäßig, mind. einmal jährlich durch.

Dieser Verhaltenskodex verpflichtet u.a. die Einhaltung folgender Standards:

- Verbot von Kinderarbeit, Mindestalter von 15 Jahren (oder gesetzliches Alter im jeweiligen Land, falls dieses höher ausfällt)
- Verbot jeglicher Form von Zwangsarbeit
- Recht auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen
- Respektvolle Behandlung und Nichtdiskriminierung
- Bezahlung eines angemessenen Lohns, mindestens des nationalen gesetzlichen Mindestlohns
- Einhaltung der gesetzlich festgelegten Arbeitszeiten
- Verantwortliche Praxis bei Rekrutierung und Kündigung
- Einhaltung von Arbeitssicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz
- Etablierung eines Umweltmanagementsystems und Minimierung der Auswirkungen von Chemikalien, Abwasser, Abfall, Luft- und Lärmemissionen
- Verbot von Korruption und Bestechung
- Zunehmende Verwendung von nachhaltigen Materialien
- Unautorisierte Unterauftragsvergabe
- Sicherstellung von Transparenz und Zugang zu den Produktionsstätten
- Gültige Zertifikate, Lizenzen und Auditberichte

EURASIA
Statinvest GmbH

Werner-von-Siemens-Str. 3-7
25479 Ellerau, Germany

www.eurasia-statinvest.com
csr_de@eurasia-statinvest.de

Um dieses genannte Ziel gemeinsam mit verantwortungsvollen Partnern zu erreichen, sind wir Mitglied von verschiedenen sozialen und Umwelt Initiativen:

- amfori BSCI (Business Social Compliance Initiative)
- BEPI (Business Environmental Performance)
- SEDEX (Supplier Ehtical Data Exchange
- ICTI Ethical Toy Program

Ebenfalls führen wir zusätzlich und regelmäßig eigene Kontrollen in unseren Produktionsstätten durch.

Wir sind uns der durch uns verursachten positiven und negativen Auswirkungen in unseren Beschaffungsländern bewusst. Als Unternehmen tragen wir aufgrund unserer globalen Lieferkette die Verantwortung, die negativen Auswirkungen auf Menschen und Umwelt so gering wie möglich zu halten und berücksichtigen dies in unserem Beschaffungs- und Einkaufsprozess und ermitteln etwaige Risiken fortlaufend.

Ein Bestandteil ist unsere Einkaufs- und Verkaufspreise sowie Liefertermine zu gestalten, dass eine würdige Arbeitsbedingung möglich ist und nicht aufgrund von Preis- und Termindruck eine Ausbeutung der Arbeiter in Form von Lohn-Dumping oder unbezahlten Überstunden, Reduzierung der Sicherheitsmaßnahmen o.ä. notwendig wird.

Mithilfe unserer Risikoanalyse haben wir unsere Beschaffungsländer analysiert. Zusätzlich haben wir die potenziellen und tatsächlich aufgetretenen Risiken in unserer Lieferkette berücksichtigt, um die wesentlichen Umwelt- und sozialen Risiken zu identifizieren und zu bewerten, um daraus geeignete vorbeugende und korrigierende Maßnahmen abzuleiten.

Für die Risikobewertung gilt das Ergebnis der amfori Country Risk Classification: https://www.amfori.org/resource/country-risk-classification-2022

Herstellungsländer mit einem Risikopotenzial erfordern ein aktuelles und gültiges Audit einer sozialen Initiative (z.B. amfori BSCI).

EURASIA Statinvest GmbH

Werner-von-Siemens-Str. 3-7
25479 Ellerau, Germany

www.eurasia-statinvest.com
csr_de@eurasia-statinvest.de

Unter Analyse der Eintrittswahrscheinlichkeit und schwere der Risiken pro Land liegt unser Fokus im Bereich Umwelt auf der Vermeidung von gefährlichen Chemikalien, Senkung des Wasserverbrauchs sowie dessen Verschmutzung als auch die Reduzierung der Treibhausgasemissionen.
Im sozialen Bereich priorisieren wir die Vermeidung von Diskriminierung, Reduzierung von Überstunden als auch eine faire und angemessene Entlohnung sowie den besonderen Schutz von vulnerablen Gruppen.

Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit sind folgende vulnerablen Stakeholder und Gruppen betroffen: weibliche Angestellte, Angehörige ethnischer Minderheiten (z.B. Uiguren und andere muslimische Minderheiten in Asien), sowie Beschäftigte unter 18 Jahren.
Diese Gruppen sind einem erhöhten Risiko von negativen Arbeitsbedingungen ausgesetzt. Dazu besteht für sie ein gesteigertes Risiko der Diskriminierung und Ausbeutung.

Wir stehen dafür ein diesen vulnerablen Gruppen dieselbe Gleichberechtigung zukommen zu lassen und ihre Rechte zu schützen.
Dies umfasst einen Zugang und das Recht auf Bildung, Gesundheitsversorgung, Schutz vor Gewalt, Schutz vor Menschenrechtsverletzungen, Schutz vor Verfolgung und Diskriminierung aufgrund ihrer ethnischen oder religiösen Zugehörigkeit und eine Beschäftigung ohne Diskriminierung.
Um mögliche Vorkommnisse oder Verstöße aufzunehmen und zu ermitteln wurde ein Meldesystem aufgebaut in welchem sich betroffene Beschäftigte (intern sowie extern von Lieferanten und Dienstleistern) personalisiert oder anonym an uns wenden können:
https://www.eurasia-statinvest.com/soziale-verantwortung/

Weiterhin stellen wir unseren Mitarbeitern in den jeweiligen Beschaffungsmärkten Visitenkarten und Poster mit entsprechenden Kontaktdaten und Aufklärung zur Meldung einer Beschwerde an uns zur Verfügung.
Diese werden in unseren On-Site Besuchen vor Ort verteilt und in der Fabrik sichtbar für alle Beschäftigten angebracht.

Die Eurasia Statinvest Holding erwartet von allen Geschäftspartner*innen sowie von allen Mitarbeiter*innen, dass sie sich an diese Grundsätze halten.

EURASIA
Statinvest GmbH

Werner-von-Siemens-Str. 3-7
25479 Ellerau, Germany

www.eurasia-statinvest.com
csr_de@eurasia-statinvest.de

Die Eurasia Statinvest Holding mit den Tochterfirmen: Carstensen Import-Export Handelsgesellschaft mbH, STYLEX Schreibwaren GmbH und Felidae (Europe) GmbH erwartet von allen Geschäftspartner*innen sowie von allen Mitarbeiter*innen, dass sie sich an diese Grundsätze halten.

Die Eurasia Statinvest Holding mit den Tochterfirmen: Carstensen Import-Export Handelsgesellschaft mbH, STYLEX Schreibwaren GmbH und Felidae (Europe) GmbH und oder mit ihr verbundene Unternehmen identifizieren Risiken und Auswirkungen der Geschäftstätigkeiten auf die Menschenrechte und priorisieren die Bereiche in denen potenzielle Menschenrechtsverletzungen auftreten können.
Als Grundlage für die Priorisierung der Risiken beziehen wir uns in erster Linie auf die Einschätzung der OECD in Bezug auf sektorspezifische Risiken in den verschiedenen Industrien.
Die Umsetzung der Sorgfaltspflichten ist ein kontinuierlicher Prozess, bei dem wir regelmäßig unsere Geschäfts- als auch CSR-Strategien überprüfen und verbessern.

Ellerau, Dezember 2023

Sönke Carstensen
Geschäftsführer

Martin Pancke
Geschäftsführer